



PROGRAMM

Weihnachtskonzerte

Do | 19. Dezember 2024 | 19.30 Uhr

Fr | 20. Dezember 2024 | 19.30 Uhr

Fraumünster Zürich

Programm

André Fischer Leitung
Mirjam Wernli Sopran
Jan Thomer Altus
Rodrigo Carreto Tenor
Joachim Höchbauer Bass
Guillermo Ortega Santos Violoncello
Zürcher Konzertchor
Zürcher Kammerorchester

DER SCHÜTZENDE SCHLEIER

Amanda McBroom (*1947) 4'
The Rose, arrangiert von Nic Raine

John Tavener (1944–2013) 8'
I. The Protecting Veil, aus: *The Protecting Veil*
für Violoncello und Streichorchester

Gustaf Nordqvist (1886–1949) 3'
Jul, jul, strålande jul

GESCHENKE

Johann Sebastian Bach (1685–1750) 6'
I. Arie: «Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust»,
aus: Kantate *Vernügte Ruh, beliebte Seelenlust*,
BWV 170

Peter Cornelius (1824–1874) 3'
III. «Die Könige», aus: *Weihnachtslieder*, op. 8,
arrangiert von Ingo Schulz

Frank Martin (1890–1974) 5'
Trois Chants de Noël, arrangiert von
André Fischer (Uraufführung)

Michael Praetorius (1571–1621) 4'
Wie schön leuchtet der Morgenstern

SELIGE STUNDE

Johann Sebastian Bach 7'
V. Arie: «Ach, schlag doch bald, selge Stunde»,
aus: Kantate *Christus, der ist mein Leben*,
BWV 95

Johann Sebastian Bach 35'
Kantate *Freue dich, erlöste Schar*, BWV 30

OFFENES SINGEN

Felix Mendelssohn (1809–1847) 3'
«Wie schön leuchtet der Morgenstern», aus:
Christus, op. 97, arrangiert von André Fischer

Traditionell 3'
O du fröhliche, arrangiert von André Fischer

Konzertende: ca. 21.00 Uhr

Geborgenheit, Hoffnung und Zuversicht

Text Lion Gallusser

Worum geht es an Weihnachten? Um lichte Geborgenheit in einer dunklen Zeit und das Gemeinschaftsgefühl, aber auch um das Leben an sich und dessen Bewunderung.

André Fischer, der künstlerische Leiter der Zürcher Konzertchors, hat vor diesem Hintergrund ein vielfältiges Weihnachtsprogramm zusammengestellt, das für einmal im Heute beginnt und uns danach durch die Jahrhunderte führt. So erklingen zunächst der Pop-Song *The Rose*, in dem es um die Fragilität des menschlichen Lebens geht, und das rund zehn Jahre später entstandene Stück *The Protecting Veil* des britischen Komponisten John Tavener. Hier kommt es, gerade im solistischen Violoncello, zu einer persönlichen Annäherung an eine mystische Begebenheit: jene der Erscheinung Marias, die ihren «schützenden Schleier» über die Menschheit legt. Im darauffolgenden, auf Schwedisch gesungenen *Jul, jul, strålande jul* wiederum steht das gemeinsame Zelebrieren der Weihnachtszeit im Zentrum.

Im weiteren Verlauf des Programms nimmt Johann Sebastian Bach eine wichtige Stellung ein, wobei dessen beide Arien sowie die Kantate *Freue dich, erlöste Schar* eine essenzielle Thematik verbindet: der Gegensatz zwischen irdischem Leben und himmlischer Erlösung. Dass die Kantate mit ihrer geistlichen Botschaft auf einer weltlichen Kantate zu Ehren einer wichtigen Persönlichkeit Bachs Zeit beruht (dem Beamten Johann Christian von Hennicke), zeigt die universelle Kraft der Musik.

Mit *Die Könige* von Peter Cornelius illustrieren die Aufführenden sodann, zu welch farbigen und eingängigen Klängen die Weihnachtsgeschichte auch im 19. Jahrhundert geführt hat. Die *Trois Chants de Noël* des Schweizer Komponisten Frank Martin, dessen Todestag sich 2024 zum fünfzigsten Mal jährt, bringen weihnächtliche Stimmung in einer modernen und allgemein zugänglichen Tonsprache daher.

Schliesslich werden zwei Versionen von *Wie schön leuchtet der Morgenstern* aufgeführt, einmal von Praetorius (an der Schwelle von Renaissance zu Barock) und einmal von Mendelssohn. Eindrücklich thematisieren diese beiden Stücke in einer kontemplativen Haltung das Wunder Jesu, der als schön leuchtender «Morgenstern» den Menschen Hoffnung und Zuversicht verspricht.

Amanda McBroom

The Rose

(Chor a cappella)

Some say Love, it is a river
That drowns the tender reed.
Some say Love, it is a razor
That leaves your soul to bleed.
Some say Love, it is a hunger
An endless aching need.
I say: Love, it is a flower
And you its only seed.

It's the heart afraid of breaking
That never learns to dance.
It's the dream, afraid of waking
That never takes the chance.
It's the one, who won't be taken
Who can not seem to give.
And the soul afraid of dying
That never learns to live.

When the night has been too lonely
And the road has been too long
And you think that love is only
For the lucky and the strong,
Just remember in the winter
Far beneath the bitter snows
Lies the seed, that with the sun's love
In the spring becomes the rose!

Manche sagen, die Liebe sei ein Fluss,
der das zarte Schilf ertränkt.
Manche sagen, die Liebe sei ein Rasiermesser,
das deine Seele bluten lässt.
Manche sagen, die Liebe sei ein Hunger,
ein endlos schmerzendes Bedürfnis.
Ich sage: Die Liebe ist eine Blume,
und du ihr einziger Same.

Sie gleicht dem Herz, das aus Angst zu brechen
nie das Tanzen lernt.
Sie gleicht dem Traum, der aus Angst vor dem Erwachen
nie die Chance packt.
Sie gleicht demjenigen, der unzugänglich bleibt
aus Furcht, sich hinzugeben.
Sie gleicht der Seele, die aus Angst vor dem Sterben
nie zu leben lernt.

Wenn die Nacht zu einsam war
und der Weg zu lang
und du denkst, Liebe sei nur etwas
für den Glücklichen und Starken,
Denk daran, wie im Winter
weit unter dem bitterkalten Schnee
der Same liegt, um durch der Sonne liebenden Strahl
im Frühling eine Rose zu werden!

Gustaf Nordqvist

Jul, jul, strålande jul

(Chor a cappella)

Jul, jul, strålande jul,
Glans över vita skogar,
Himmelens kronor med gnistrande ljus,
Glimmande bågar i alla Guds hus,
Psalm som är sjungen från tid till tid,
Eviga längtan till ljus och frid.
Jul, jul, strålande jul,
Glans över vita skogar.

Kom, kom, signade jul,
Sänk dina vita vingar
Över stridernas blod och larm,
Över all suckan ur människobarm,
Över de släkten som gå till ro,
Över de ungas dagande bo.
Kom, kom, signade jul,
Sänk dina vita vingar.

Weihnacht, Weihnacht, strahlende Zeit,
Glanz über weissen Wäldern,
himmlisches Leuchten mit funkelndem Glanz,
Kirchen mit schimmerndem Lichterkranz,
Psalmen, gesungen seit alter Zeit,
ewiges Sehnen nach Frieden und Freud'.
Weihnacht, Weihnacht, strahlende Zeit,
Glanz über weissen Wäldern.

Komm, komm gesegnete Zeit,
senk' deine weissen Schwingen
über Kriege und Blut und Streit,
über der Menschen Seufzen und Leid,
über der Alten beginnende Nacht,
über die Jungen leg' deine Wacht.
Komm, komm gesegnete Zeit,
senk' deine weissen Schwingen.

Johann Sebastian Bach

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust, BWV 170

I. Arie (Altus)

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust,
Dich kann man nicht bei Höllensünden,
Wohl aber Himmelseintracht finden;
Du stärkst allein die schwache Brust.
Drum sollen lauter Tugendgaben
In meinem Herzen Wohnung haben.

Peter Cornelius

Weihnachtslieder, op. 8

III. Die Könige (Bariton)

Drei Kön'ge wandern aus Morgenland;
Ein Sternlein führt sie zum Jordanstrand.
In Juda fragen und forschen die Drei,
Wo der neugeborene König sei?
Sie wollen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Dem Kinde spenden zum Opfersold.

Und hell erglänzet des Sternes Schein;
Zum Stalle gehen die Kön'ge ein;
Das Knäblein schauen sie wonniglich,
Anbetend neigen die Kön'ge sich.
Sie bringen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Zum Opfer dar dem Knäblein hold.

O Menschenkind, halte treulich Schritt!
Die Kön'ge wandern, o wand're mit!
Der Stern der Liebe, der Gnade Stern
Erhelle dein Ziel, so du suchst den Herrn,
Und fehlen Weihrauch, Myrrhen und Gold
Schenke dein Herz dem Knäblein hold,
Schenk' ihm dein Herz!

(Chor)

Wie schön leuchtet
der Morgenstern
voll Gnad und Wahrheit
von dem Herrn,
die süsse
Wurzel Jesse.

Du Sohn Davids
aus Jakobs Stamm,
mein König und
mein Bräutigam,
hast mir mein
Herz besessen;

Lieulich, freundlich,
schön und herrlich,
gross und ehrlich,
reich an Gaben,
hoch und
sehr prächtig
erhaben.

Frank Martin

Trois Chants de Noël

I. Les Cadeaux (Sopran, Chor)

J'ai vu trois rois sur le chemin
Tous plus beaux les uns que les autres,
Ayant des cadeaux plein les mains.
A côté des leurs, que seront les nôtres?
Autant dire: rien!

Ils ont mis vers le petit prince
La myrrhe, l'or et l'encens.
Nos pauvres présents
Paraissaient bien minces
Près des trésors de trois provinces.

Il a regardé les bijoux.
Nous, nous restions sans rien dire.
Puis Il a regardé vers nous,
Et son premier sourire
Fut pour nous.

II. Image de Noël (Chor)

L'enfant Jésus des images,
Le beau bébé rose et blanc
Tend ses deux poings vers les mages
Ou vers un berger tremblant.
Le boeuf, sans cérémonie,
Rumine en grondant un peu.
Et la Vierge en manteau bleu
Sourit à la compagnie.

III. Les Bergers (Sopran, Chor)

Il n'était pas encor minuit
Que la nouvelle étoile a lui
Pour éclairer la terre.
Puis soudain s'entrouvrit le ciel
Vêtu de lumière,
On pouvait voir en Paradis
Tous les anges réunis
En prière.

Par les déserts, marchant pieds nus,
Tous les bergers étaient venus
Jusqu'à la pauvre hutte.
Ils amusaient l'enfant Jésus
Avec des airs de flûte.
Les anges chantaient: Gloria!
Et les pâtres: Hosanna!
Alleluia.

Drei König' aus dem Morgenland
Hab' ich in prächt'gem Aufzug gesehen,
Die schönsten Gaben in der Hand.
Neben solchem Glanz, können uns're bestehen?
Ach, ich fürchte, nein!

Denn sie bringen dem Prinzelein hold
Weihrauch, Myrrhe und Gold.
Was soll sich das Kind, ach,
Von uns nur denken,
Wenn and're solche Schätze schenken?

Das Kindlein schaut auf all' die Pracht.
Wir standen, ohne uns zu regen.
Dann hat es liebevoll gelacht!
Und dieser erste Segen,
Der galt uns.

Ihr seht auf alten Gemälden
Das Kindlein rosig und hell:
Wie's grüsst mit der Hand die drei König'
Die Hirten sind auch zur Stell'.
Und Ochs und Eslein im Stalle
Schau'n auf das Kind und die Frau:
Lieblich in ihrem Mantel blau,
Maria grüsstet sie alle.

Noch vor der Zeit der Mitternacht
War hoch im Blau ein Stern entfacht,
Der Erde Licht zu bringen.
Da öffnet sich des Himmels Pracht,
Der Engel Chöre klingen,
Die Lob und Preis ihm dargebracht,
Dem Herrn und seiner hohen Macht,
Mit ihrem Singen.

Mit nacktem Fuss, durch Wüstenwind,
Die Hirten kamen an geschwind
Zur Krippe in dem Stalle.
Sie spielten vor dem Jesuskind
Mit süßem Flötenschalle.
Die Engel sangen: Gloria!
Und die Hirten: Hosanna!
Alleluia.

Michael Praetorius

Wie schön leuchtet der Morgenstern

(Sopran, Altus, Tenor, Bariton, Bass, Chor)

Wie schön leuchtet der Morgenstern
Voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn,
Du süsse Wurzel Jesse.
Du Sohn Davids aus Jakobs Stamm,
Mein König und mein Bräutigam,
Hast mir mein Herz besessen;
Lieblich, freundlich,
Schön und herrlich, gross und ehrlich, reich an Gaben,
Hoch und sehr prächtig erhaben.

Johann Sebastian Bach

Christus, der ist mein Leben, BWV 95

V. Arie (Tenor)

Ach, schlage doch bald, sel'ge Stunde,
Den allerletzten Glockenschlag!
Komm, komm, ich reich dir die Hände,
Komm, mache meiner Not ein Ende,
Du längst erseufzter Sterbenstag!

Johann Sebastian Bach

Freue dich, erlöste Schar, BWV 30

I. Chorus

Freue dich, erlöste Schar,
Freue dich in Sions Hütten!
Dein Gedeihen hat itzund
Einen rechten festen Grund,
Dich mit Wohl zu überschütten.

II. Rezitativ (Bass)

Wir haben Rast,
Und des Gesetzes Last
Ist abgetan.
Nichts soll uns diese Ruhe stören,
Die unsre liebe' Väter oft
Gewünscht, verlangt und gehofft.
Wohlan, es freue sich, wer immer kann,
Und stimme seinem Gott zu Ehren ein Loblied an,
Und das im höher'n Chor,
Ja, singt einander vor!

III. Arie (Bass)

Gelobet sei Gott, gelobet sein Name,
Der treulich gehalten Versprechen und Eid!
Sein treuer Diener ist geboren,
Der längstens darzu auserkoren,
Dass er den Weg dem Herrn bereit'.

IV. Rezitativ (Altus)

Der Herold kömmt und meld't den König an,
Er ruft; drum säumet nicht
Und macht euch auf
Mit einem schnellen Lauf,
Eilt dieser Stimme nach!
Sie zeigt den Weg, sie zeigt das Licht,
Wodurch wir jene sel'ge Auen
Dereinst gewisslich können schauen.

V. Arie (Altus)

Kommt, ihr angefocht'nen Sünder,
Eilt und lauft, ihr Adamskinder,
Euer Heiland ruft und schreit!
Kommet, ihr verirrtten Schafe,
Stehet auf vom Sündenschlafe,
Denn itzt ist die Gnadenzeit!

VI. Choral (Chor)

Eine Stimme lässt sich hören
In der Wüste weit und breit,
Alle Menschen zu bekehren:
Macht dem Herrn den Weg bereit,
Machet Gott ein ebne Bahn,
Alle Welt soll heben an,
Alle Täler zu erhöhen,
Dass die Berge niedrig stehen.

VII. Rezitativ (Bass)

So bist du denn, mein Heil, bedacht,
Den Bund, den du gemacht
Mit unsern Vätern, treu zu halten
Und in Genaden über uns zu walten;
Drum will ich mich mit allem Fleiss
Dahin bestreben,
Dir, treuer Gott, auf dein Geheiss
In Heiligkeit und Gottesfurcht zu leben.

VIII. Arie (Bass)

Ich will nun hassen
Und alles lassen,
Was dir, mein Gott, zuwider ist.
Ich will dich nicht betrüben,
Hingegen herzlich lieben,
Weil du mir so genädig bist.

IX. Rezitativ (Sopran)

Und obwohl sonst der Unbestand
Den schwachen Menschen ist verwandt,
So sei hiermit doch zugesagt:
Sooft die Morgenröte tagt,
Solang ein Tag den andern folgen lässt,
So lange will ich steif und fest,
Mein Gott, durch deinen Geist
Dir ganz und gar zu Ehren leben.
Dich soll sowohl mein Herz als Mund
Nach dem mit dir gemachten Bund
Mit wohlverdientem Lob erheben.

X. Arie (Sopran)

Eilt, ihr Stunden, kommt herbei,
Bringt mich bald in jene Auen!
Ich will mit der heil'gen Schar
Meinem Gott ein' Dankaltar
In den Hütten Kedar bauen,
Bis ich ewig dankbar sei.

XI. Rezitativ (Tenor)

Geduld, der angenehme Tag
Kann nicht mehr weit und lange sein,
Da du von aller Plag
Der Unvollkommenheit der Erden,
Die dich, mein Herz, gefangen hält,
Vollkommen wirst befreiet werden.
Der Wunsch trifft endlich ein,
Da du mit den erlösten Seelen
In der Vollkommenheit
Von diesem Tod des Leibes bist befreit,
Da wird dich keine Not mehr quälen.

XII. Choral (Chor)

Freue dich, geheilgte Schar,
Freue dich in Sions Auen!
Deiner Freude Herrlichkeit,
Deiner Selbstzufriedenheit
Wird die Zeit kein Ende schauen.

Felix Mendelssohn

Wie schön leuchtet der Morgenstern

Chor

Es wird ein Stern aus Jacob aufgeh'n
Und ein Zepter aus Israel kommen.
Es wird ein Stern aus Jacob aufgeh'n.

Chor und Publikum

Wie schön leuchtet der Morgenstern!
O welch' ein Glanz geht auf vom Herrn,
Uns Licht und Trost zu geben!

Dein Wort, Jesu,
Ist die Klarheit, führt zur Wahrheit und zum Leben.
Wer kann dich genug erheben?

Traditionell

O du fröhliche

Chor und Publikum

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!

Besetzung

Zürcher Konzertchor

Sopran

Inge Blaschke
Sabine Döbeli
Anita Drexler
Katrín Fischer
Esther Hartmann
Priska Hubmann
Ursula Imoberdorf
Verena Keusch-Ferber
Theres Korth
Dorothee Kurmann
Hanne Leggemann
Inge Lüchinger
Lorena Mombelli
Alena Müller
Regina Müller
Andrea Schächli
Selina Schiesser
Ariane Speidel
Cordula Spörri
Rebecca Wegener
Marie-France Wieser
Makiko Zürcher

Alt

Regine Bachmann
Henriette Bezzola
Pascale Contesse
Christine de Palézieux
Hildegard Dietrich
Holdener
Barbara Egli
Brigitta Egli
Annerös Eigenheer
Ursula Gujer
Elisabeth Keller-Hartmann
Regula Kleinberger
Roswitha Kringel
Barbara Lehner
Hanna Lienert
Marlis Reusser
Elisabeth Rietmann
Silvia Schneiter
Annigna Senn
Friderike Strassmann
Maries van den Broek

Tenor

Thomas Bär
Oswin Bucher
Albert Diethelm
Jean-Daniel Fivaz
Hanne Gunsch
Hansruedi Huber
Andreas Kurmann
Renato Schächli (Solo)
Andreas Schwager
Heinz Sommer
Liselotte Thöner
Thomas Wernli

Bass

Othmar Bachmann
Walter Burkard
Heinz Cerny
Christoph de Palezieux
Kevin Ehrler
Martin Eichenberger
Markus Enzler
Wiliam Farias
Harry Hulskers
Beat Kälin
Erwin Koller
Kurt Meier
Thomas Moser (Solo)
Christoph Pfister
Josef Schalbetter

Besetzung

Zürcher Kammerorchester

Konzertmeister

Willi Zimmermann

1. Violine

Simon Wiener

Tanja Sonc

Kio Seiler

Jana Karsko

Donat Nussbaumer

2. Violine

Daria Zappa Matesic

Silviya Savova-Hartkamp

Anna Tchineaeva

Inès Morin

Christina-Maria Moser

Viola

Ryszard Groblewski

Justin Lee Mark Caulley

Frauke Tometten Molino

Manuel Nägeli

Violoncello

Nicola Mosca

Anna Tyka Nyffenegger

Guillermo Ortega Santos

Kontrabass

Seon-Deok Baik

Ivo Schmid

Flöte

Stéphane Réty

Karin Binder Aström

Oboe

Marc Lachat

Clara Garcia

Fagott

Xavier Alig

Cembalo

Sebastian Wienand

Nächste Konzerte

Silvesterkonzert mit Gabriela Montero

Di | 31. Dezember 2024 | 17.00 Uhr
KKL Luzern

Neujahrskonzert mit Gabriela Montero

Mi | 1. Januar 2025 | 17.00 Uhr
Tonhalle Zürich



zko.ch

Tickets:

ZKO Beratung und Verkauf

Seefeldstrasse 305, Zürich, tickets@zko.ch, 044 552 59 00

Impressum:

Herausgeber Zürcher Kammerorchester, Seefeldstrasse 305, Zürich

Text Lion Gallusser

Fotografie Weihnachtskonzerte © Michel Bumann / ZKO



Unterstützen
Sie das Zürcher
Kammerorchester
mit Ihrer Spende



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

FREUNDENKREIS